

# Der Kleine Freund 125



## Gott kehrt unsere Maßstäbe um

„Vielmehr sind die Glieder des Leibes, die uns die schwächsten zu sein scheinen, die nötigsten;...“ 1.Kor 12,22

Das dicke Auto, das Erfolg und Können zeigt! Die Eigentumswohnung oder gar ein Haus, der tolle Job, die heiße Frau, das Schöne, Edle, Glatte, Wunderbare! Der tolle Event-Urlaub in ferne Länder. Reichtum in jeder Form. Schmuck, teure Parfums, Markenklamotten. Die Jugend, all das Leichte, Einfache, Problemfreie... All das hat in dieser Welt einen grandiosen Stellenwert.

Die Looser, wie sie oft genannt werden, die Opfer, die Schwachen, die Armen und Kranken, die Einsamen, die psychisch Kranken, die Verlassenen, Sozial Schwachen, die ein Handicap haben, die mit Migrationshintergrund sie werden rasch verachtet. Man geht ihnen aus dem Weg. Man lässt sie links liegen. Alles, was anstrengend und schwierig ist, wird rasch außen vor gelassen. Wir wollen Spaß keine Probleme. Nach dieser Formel geht es oft. Doch Jesus ist anders. Jesus liebt die

Armen, Ausgegrenzten, Angefeindeten, Verachteten, die Besitzlosen, Kranken und Elenden.

Die Gemeinde hat von Jesus den Auftrag, diese Liebe gerade an den Armen zu praktizieren. Zu beweisen, dass es in unseren Gemeinschaften anders zugeht.

So ist es zu verstehen, dass diese Armen, die als die Schwächsten in unserer Gesellschaft gelten, geradezu zum Prüfstein für echte christliche Nächstenliebe, für echten Glauben, echte Nachfolge werden. Auf einen Nenner gebracht heißt es:

Wer den Armen verachtet, der verachtet Gott! Einmal formuliert Jakobus: „**Hört zu, meine lieben Brüder! Hat nicht Gott erwählt die Armen in der Welt, die im Glauben reich sind und Erben des Reichs, das er verheißt den, die ihn lieben?**“ (Jakobus 2,5).

Wir sollten uns bewusst sein, dass der Arme unter dem Schutz Gottes steht. Unser achtsamer Umgang mit ihnen, zeigt einer gottlosen Welt, dass wir wirklich an Gott glauben!

**Christus liebt die Armen und die Schwachen**  
Verachtet ist das Schwache in dieser Welt,  
Es zählt allein die Stärke, Macht und Kraft,  
Niemand, der hier etwas auf sich hält,  
Zeigt, wie sehr das Leben ihm zu schaffen macht.  
Looser heißen sie, Opfer und Versager,  
Krüppel, Nietten, asozial,  
Hinaus gejagt aus ihrem eigenen Lager,  
Kaum läst man ihnen hier die freie Wahl.  
Jesus schenkt den Armen einen hohen Wert,  
Die Gemeinschaft soll anders und barmherzig sein!  
Hier zeigt sich, wer Christus ganz von Herzen ehrt,  
Willig lässt er sich auf ihre Not und auf ihr Elend ein.

**Für Jesus allein!**

# Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

## **Mein Motto: Information nicht Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

**<http://lyrikbote.de/>**

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht

vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,**  
**Wichmannstraße 23**  
**16816 Neuruppin**  
**Mobil: 0159 0628 9342**

---

# Lyrikbote.de

---